

Strategie 2026-2029



Service social international – Suisse
Internationaler Sozialdienst – Schweiz
Servizio Sociale Internazionale – Svizzera
International Social Service – Switzerland

Der Internationale Sozialdienst

Der SSI Schweiz ist die Schweizer Zweigstelle des ISS, eines in rund 120 Ländern tätigen Netzwerkes. Als aktives Mitglied dieses Netzwerkes bieten wir Kindern und Familien, welche im transnationalen Kontext mit sozialen und rechtlichen Problemen konfrontiert sind, unsere Unterstützung an.

Gegründet im Jahr 1924, ist der SSI historisch eng mit den Vereinten Nationen verbunden, insbesondere mit dem Hohen Flüchtlingskommissariat (UNHCR), der Internationalen Organisation für Migration (IOM) und UNICEF.

Als Schweizer Zweigstelle des Netzwerkes beantwortet der SSI Schweiz Anfragen von zuständigen Bundes-, Kantons- und Gemeindebehörden sowie von spezialisierten Fachstellen in der Schweiz. Auf deren Anfrage übernimmt er die Bearbeitung von Einzelfällen im Bereich des internationalen Kindes- und Erwachsenenschutzes. Ebenso steht er Privatpersonen für entsprechende Anfragen zur Verfügung.

Der SSI Schweiz erbringt spezialisierte Dienstleistungen auf Grundlage eines einzigartigen Ansatzes, der rechtliche Expertise und soziale Begleitung miteinander verbindet. Ein multidisziplinäres Team aus Jurist*innen, Sozialarbeitenden sowie Mediator*innen interveniert in transnationalen Einzelfallsituationen, die sowohl eine fundierte Kenntnis des internationalen Rechtsrahmens als auch eine ausgeprägte interkulturelle Sensibilität erfordern.

Die einzigartige Expertise des SSI Schweiz, seine starke internationale Verankerung sowie seine umfassende Erfahrung im Casework machen ihn zu einer Referenzorganisation in den Bereichen des Kindes- und Erwachsenenschutzes in der Schweiz. In diesem Zusammenhang engagiert sich der SSI Schweiz auch an der Durchführung von Pilotprojekten sowie in der Unterstützung von Migrant*innen, insbesondere unbegleiteten Minderjährigen.

**Individuelle Interventionen
über Grenzen hinweg**

Der SSI Schweiz

VISION

Wir setzen uns für eine Welt ein, in der alle Kinder und Erwachsenen, die von Migration betroffen oder durch Grenzen von ihrer Familie getrennt sind, in ihren Rechten respektiert, unterstützt und geschützt werden.

Grundwerte

Solidarität

Der SSI Schweiz gewährleistet den Zugang zu seinen Dienstleistungen für alle im Rahmen seiner Interventionsmöglichkeiten.

Nichtdiskriminierung

Der SSI Schweiz handelt unabhängig von Nationalität, Aufenthaltsstatus sowie politischer, kultureller oder religiöser Zugehörigkeit, Geschlecht oder sexueller Orientierung der begleiteten Personen.

Gleichberechtigung

Sensibel für Situationen von Diskriminierung, Unterdrückung und Gewalt – insbesondere im häuslichen Bereich – setzt sich SSI Schweiz für den Abbau patriarchaler Strukturen und kolonial geprägter Praktiken ein.

Empfang

Der SSI Schweiz begegnet jeder an ihn gerichteten Anfrage mit voller Aufmerksamkeit und beantwortet sie respektvoll und wohlwollend. Jede Person wird in ihrer ganzen Menschlichkeit wahrgenommen und angehört.

Aufgaben

Der SSI Schweiz engagiert sich in einem länderübergreifenden Kontext für die Unterstützung, Verteidigung, Vereinigung und den Schutz von Kindern, Erwachsenen und Familien. Gestützt auf ein Netzwerk mit Mitgliedern in 120 Ländern, bietet er individuelle Begleitung in sozialen, familiären und rechtlichen Belangen.

Dank seiner umfassenden Erfahrung leistet der SSI Schweiz seit 100 Jahren einen Beitrag zur Weiterentwicklung der Praxis und Gesetzgebung in den Bereichen Kinderrechte und Migrationsrecht – sowohl in der Schweiz als auch international, www.ssi-suisse.org/de.

Strategie 2026–2029

Die strategische Planung basiert auf einer Analyse der internen und externen Bedürfnisse sowie der sich ergebenden Chancen des SSI Schweiz. Sie identifiziert Entwicklungs- und Verbesserungspotenziale für unsere Organisation sowie für unsere Arbeit in den kommenden vier Jahren und bildet damit die Grundlage für eine gezielte Weiterentwicklung unserer

Strukturen und Tätigkeiten.

Die Strategie 2026–2029 des SSI Schweiz gliedert sich in sechs Zielsetzungen: drei organisatorische Ziele, die sich auf die interne und strukturelle Führung konzentrieren, sowie drei fachliche Ziele, die die Weiterentwicklung unserer Praxis und unserer Expertise im operativen und fachlichen Bereich widerspiegeln.

Organisatorische Ziele

1.

Operative Führung

Partizipative Einführung einer operativen Führungsstruktur mit dem Ziel, Rollen, Verantwortlichkeiten und Aktivitätssteuerung den praktischen Entwicklungen anzupassen.

2.

Finanzierungsmodell

Entwicklung und Diversifizierung der Finanzierungsquellen, um die finanzielle Stabilität zu gewährleisten und gleichzeitig den Solidaritätsgrundsatz des SSI zu wahren.

3.

Künstliche Intelligenz

Evaluation der Potenziale und Risiken des Einsatzes künstlicher Intelligenz im Hinblick auf Datenschutz, Vertraulichkeit und Zuverlässigkeit sowie Festlegung einer klaren ethischen Leitlinie.

Fachliche Ziele

4.

Netzwerk in der Schweiz

Stärkung der Position des SSI Schweiz unter den Schweizer Akteuren im Bereich des Kindes- und Erwachsenenschutzes sowie unter den zentralen Akteuren im Migrationsbereich.

5.

SSI Netzwerk

Vernetzung der Expertise des SSI Schweiz mit jener des internationalen Netzwerks, um den Praxisaustausch zu intensivieren und die Interessenvertretung nachhaltig zu stärken.

6.

Das vorrangige Interesse des Kindes

Anstossen einer Reflexion über die Partizipation und die Einbeziehung der Meinung des Kindes in der Fallarbeit des SSI Schweiz, im Einklang mit dem Grundsatz des vorrangigen Interesses des Kindes gemäss der UN-Kinderrechtskonvention.

Der SSI Schweiz ist ein zentraler Ansprechpartner für den internationalen Kindesund Erwachsenenschutz.

Leitprinzipien

Die Arbeit des SSI Schweiz orientiert sich an den folgenden Leitprinzipien:

Unabhängigkeit

Der SSI Schweiz bleibt unabhängig von seinen Auftraggebern (kantonale und nationale Behörden) und positioniert sich gemäss dem Verhaltenskodex des Internationalen Sozialdienstes.

Subsidiarität

Der SSI Schweiz interveniert komplementär zu bestehenden Angeboten und wird vorrangig dort tätig, wo keine andere Organisation zuständig ist.

Das Recht als Grundpfeiler

Die soziale Begleitung des SSI Schweiz orientiert sich am nationalen und internationalen Rechtsrahmen.

Kultursensibilität

Wir handeln kultursensibel, reflektieren unsere eigenen Vorurteile und Grenzen. Wir vermeiden in der Arbeit mit unseren Zielgruppen normative Haltungen, und berücksichtigen dabei die unterschiedlichen Ausdrucksformen kultureller Zugehörigkeit.

Partizipation

Jede Person ist aktiv in die sie betreffenden Interventionen einbezogen und trägt diese mit. Wir suchen gemeinsam mit den Betroffenen nach Lösungen und nicht für sie.

Anerkennung von Fachwissen

Der SSI Schweiz fördert die Weiterentwicklung und Weitergabe von Wissen und bewährten Praktiken in all seinen Aktivitäten.

Unsere Arbeit zugunsten von Kindern und Familien orientiert sich insbesondere an folgenden Grundsätzen:

Multidisziplinarität

Jede Situation wird von unseren multidisziplinären und mehrsprachigen Teams bearbeitet, die sich aus Sozialarbeitenden, Mediator*innen und Jurist*innen zusammensetzen. Sie bringen ihre unterschiedlichen fachlichen Perspektiven ein und arbeiten vernetzt mit den Partnern in der Schweiz und im Ausland zusammen.

Der Vorrang des übergeordneten Interesses des Kindes

Der SSI Schweiz beurteilt und bearbeitet jede Situation unter vorrangiger Berücksichtigung des Kindeswohls, im Einklang mit der Kinderrechtskonvention und den dazugehörigen allgemeinen Bemerkungen des Kinderrechtsausschusses.

Multiparteilichkeit

Wir begegnen allen begleiteten Personen mit gleicher Aufmerksamkeit und ohne Partei zu ergreifen, um sie bei fundierten Entscheidungsprozessen zu unterstützen. Das Wohl des Kindes steht dabei im Zentrum unseres Handelns. Inhaltlich und thematisch bleiben wir neutral.

Ausrichtung auf Dialog und einvernehmliche Lösungen

Wir setzen vorrangig auf einvernehmliche, ausgehandelte Lösungen im Einklang mit dem geltenden Recht und bevorzugen diese gegenüber gerichtlichen Verfahren, die für Kinder und Familien häufig langwierig, kostspielig und belastend sein können.

Auswirkung in der Schweiz

Die Expertise des SSI Schweiz entfaltet sich auf verschiedenen

Interventionsebenen, und seine Auswirkung in der Schweiz zeigt sich:

- bei den betroffenen Personen, die direkt Leistungen des SSI Schweiz in Anspruch nehmen;
- bei Fachpersonen des Kindes- und Erwachsenenschutzes durch Weiterbildungen, thematische Veranstaltungen sowie fachliche Beratung;
- bei öffentlichen Akteuren und Behörden wie Gerichten, dem Bundesamt für Justiz (BJ) oder dem Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA)

Pilotprojekte

Die Kantone nutzen die pionierhafte Expertise des SSI Schweiz, die auf Interdisziplinarität und Netzwerkarbeit basiert, zur Umsetzung lokaler Pilotprojekte (beispielsweise zu Themen wie elterlicher Konsens im Kontext von Trennung und Scheidung oder zur Rückkehr und Reintegration von inhaftierten Personen in ihr Herkunftsland).

Internationale Dimension

Institutionen und NGOs im Bereich des Kinderschutzes in der Schweiz betrachten den SSI Schweiz als Partner mit hohem Mehrwert, insbesondere aufgrund seines Netzwerks in 120 Ländern.

Von diesem internationalen Netzwerk und dieser internationalen Dimension profitieren somit auch die Schweizer Akteure im Kindes- und Erwachsenenschutz.

Referenzakteur

Der SSI Schweiz arbeitet mit kantonalen und eidgenössischen Behörden in den Bereichen Asyl- und Ausländerrecht, Zivilrecht, Strafrecht sowie im Kindes- und Erwachsenenschutz zusammen. Als aktiver Mitgestalter fachlicher Reflexionen und Entwicklungen in diesen Bereichen bringt er Stellungnahmen und Empfehlungen auf nationaler Ebene ein, verbreitet Good-Practice-Modelle und beantwortet Anfragen der Medien.

Die Expertise des SSI Schweiz fließt in die Theorie und Praxis des Kindes- und Erwachsenenschutzes in der Schweiz ein.

Planung und Evaluation

Die Umsetzung der Strategie erfolgt parallel zur jährlichen Planung der Aktivitäten des SSI Schweiz.

Sie wird dem Stiftungsrat immer am Ende des laufenden Jahres zusammen mit dem Budget für das jeweils folgende Jahr zur Genehmigung vorgelegt.

Die Wirkung der Strategie wird im Jahr 2029 anhand einer Analyse bewertet, die quantitative und qualitative Kriterien umfasst. Als Indikatoren dienen insbesondere die Anzahl der Interventionsanfragen, die Rückmeldungen der Partner in der Schweiz und im Ausland sowie die Evaluation der durchgeführten Projekte und Mandate.

Der SSI Schweiz

1'935
Anfragen für Interventionen pro Jahr

120
Länder, die von unseren Fällen betroffen sind

27
Mitarbeitende

2
Büros in Genf und in Zürich